

In diesen Kultur- und Bildungsplänen sind aus den Wettbewerbsprogrammen, den Intensivierungskonzeptionen, den Neuerervereinbarungen die erforderlichen Qualifizierungsaufgaben für die Mitglieder der Kollektive festgelegt. Es sind solche Aufgaben, die auf die schnelle Realisierung von wissenschaftlich-technischen Vorhaben gerichtet sind, die die Zeit von der Idee bis zur Verwirklichung in der Produktion verkürzen helfen. Den gleichen Rang nehmen die Aufgaben zur weltanschaulichen Bildung in den Schulen der sozialistischen Arbeit ein.

Von großer Bedeutung sind die Festlegungen auf geistig-kulturellem Gebiet. Das gemeinsame Erleben künstlerischer Werke, die Diskussion über Bücher, Theater oder Werke der bildenden Kunst führt zur Auseinandersetzung mit der Umwelt, fördert das Verständnis für die Probleme unserer Zeit und festigt die Kollektivbeziehungen.

Mit der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft vergrößern sich die Möglichkeiten für jeden Werktätigen, seine vielfältigen geistigen Potenzen voll zu entfalten. Überall gilt es, solche Bedingungen zu schaffen, damit diese Möglichkeiten voll genutzt werden. Es geht darum, daß die Bürger unserer Republik die sozialistische Gesellschaftsordnung nicht nur verstandesgemäß als zukunftsweisende anerkennen, sondern daß sie sich auch mit ihrem ganzen Gefühl und ihrer Leidenschaft, kurz, mit ihrer gesamten Persönlichkeit für den sozialistischen Aufbau einsetzen.

Den Plan Für eine wirksame öffentliche Führung des sozialistischen Wett-
aufschlüsseln bewerbs nach Leninschen Prinzipien ist nach wie vor eine exakte
Aufschlüsselung des Planes erforderlich. Nur wenn jeder Werktätige,
jedes Kollektiv seinen Plan kennt, können konkrete Ziele gestellt,
können die Leistungen verglichen und öffentlich abgerechnet werden.
Das gilt in gleichem Maße für die Neuerer. Ihre Aufgaben werden aus
dem Plan Wissenschaft und Technik abgeleitet und in sozialistischer
Gemeinschaftsarbeit mit Wissenschaftlern, Technikern und Ökonomen
zielstrebig realisiert und öffentlich abgerechnet.

Die wirksame Unterstützung der Gewerkschaften durch die Parteiorganisationen bei der Führung des Wettbewerbs und die Förderung des Neuererwesens sind entscheidende Aufgaben der politischen Massenarbeit in den Betrieben. Diese ist vor allem dann wirksam, wenn die Arbeiter fühlen, daß sie mit ihren Anstrengungen zugleich ihre eigenen Arbeits- und Lebensbedingungen verbessern. Es ist wohl selbstverständlich, daß der Arbeiter dort, wo er einen bedeutenden Teil seines Lebens verbringt, wo er den materiellen Reichtum schafft, wo von ihm Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, schöpferisches Denken und Handeln gefordert werden, wo Mitverantworten und Mitentscheiden den Alltag bestimmen, die Kultur der sozialistischen Arbeit immer gewichtiger wird.

Es entspricht den Erfordernissen bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft, wenn die Parteiorganisationen gemeinsam mit den Gewerkschaftsleitungen und den staatlichen Leitern eine hohe Arbeitskultur anstreben, sowohl hinsichtlich der Qualität der Produktion und der Produkte als auch der Gestaltung des Arbeitsplatzes. So ist eine hohe Arbeitskultur eine wesentliche Voraussetzung sowohl für hohe Leistungen im sozialistischen Wettbewerb als auch für ein vielfältiges geistig-kulturelles Leben sowie für die Entwicklung allseitig gebildeter sozialistischer Persönlichkeiten.